

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 55 (1982)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: [Buchbesprechungen]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bulletin Romand d'Entomologie

Unter diesem Titel erscheint neu eine gemeinsam von den entomologischen Gesellschaften von Genf, Waadt und Neuenburg herausgegebene Zeitschrift, die vor allem systematische und regional faunistische Beiträge aufnehmen soll. Die Aufmachung entspricht etwa der der Mitteilungen der Ent. Ges. Basel; auch inhaltlich dürften die selben Ziele angestrebt werden. Die erste Nummer bringt Beiträge von Dufour (Odonaten vom Etang de Bavois, VD), Dethier (Einführung in die Heteroptera), Scherler (bodenbewohnende Käfer), Bourne und Cherix (Höhlenfauna), Dethier und Stiernet (Sammeln in Griechenland, Sammelmethoden), Bourne (Niphadobata, flügellose Diptera in der Schweiz) sowie Nachrichten aus den einzelnen Gesellschaften, wobei die Resultate einer Umfrage über die Interessen und Wünsche der Mitglieder der «Société Vaudoise» auch die Vorstände anderer Gesellschaften interessieren dürften. Es ist zu hoffen, dass die Zeitschrift über die Sprachgrenze hinaus Beachtung findet; vor allem der Amateur wird darin mannigfaltige Anregungen finden.

W. Sauter